

# Chaos in jeder Hinsicht

Von Kathili

## Kapitel 33: Kapitel 33

Nachdenklich saßen Ace und Sanji, der zwischenzeitlich auf seinen Mitbewohner gehört und seine Jacke wieder ausgezogen hatte, auf der Couch. Krampfhaft überlegten sie, wo Robin und Zorro sein konnten. Doch nichts ergab einen Sinn. "Das führt doch zu nichts!", fluchte Sanji laut, nachdem er wutentbrannt von der Couch aufsprang. "Was ist denn, wenn wir mal bei Robin auf der Arbeit nachsehen? Vielleicht kommen wir dort weiter!", schlug er sodann vor, hatte er es satt, tatenlos auf dem Hintern zu sitzen und sich den Kopf über etwas zu zerbrechen, was er eh nicht verstehen oder herausfinden konnte. Auch Ace erhob sich nun von seinem Platz. "Das ist zumindest besser, als hier zu sitzen und nichts zu tun!", stimmte der Schwarzhaarige zu und gemeinsam verließen sie die Wohnung.

Schnellen Schrittes liefen sie die Straße entlang, bis sie einige Zeit später auch schon am Wettbüro, Robins Arbeitsstelle, ankamen. Verwundert stellten sie fest, dass die Eingangstür sperrangelweit offen stand. Langsam traten sie ein und sahen sich misstrauisch um, konnten jedoch Niemanden im Inneren des Wettbüros ausmachen. "Hallo?!", rief Sanji in die Lobby, erhielt jedoch keine Antwort. "Hallo?", wiederholte er erneut, bevor er sich dazu entschloss, sich die Räumlichkeiten genauer anzusehen. Raum für Raum durchforsteten die beiden, doch Hinweise oder Anhaltspunkte erlangten sie nicht. Ein leises Poltern, das aus einem angrenzenden Raum kam, erweckte plötzlich ihre Aufmerksamkeit. Sofort betraten sie diesen Raum und erstarrten. "Law?", stieß Ace zugleich überrascht als auch geschockt hervor. Vor ihnen auf dem Boden lag er. Mit schmerzverzerrtem Gesicht und blutigen Händen, die er krampfhaft auf seine Hüfte drückte. "Was ist passiert?", hakte Sanji nicht minder erschrocken nach, ehe er sich auf den am Boden liegenden Law zubewegte. "Pff...!", gab Law von sich. "Nichts, ich chill hier nur ne Runde, siehst du doch!", blaffte er den Blondinen an. "Haut einfach ab...!", fügte er noch hinzu und gab, bei dem Versuch aufzustehen, einen schmerzerfüllten Laut von sich. "Also ich halte ja echt nicht viel von dir...!", begann Sanji, während er einen weiteren Schritt auf Law zuing. "... doch sterben lasse ich dich hier nicht!", fügte er mit bestimmter Stimme hinzu, während er seinen Blick durch den Raum schweifen ließ. Da. Ein Erste-Hilfe-Koffer. Ace, der Sanjis Blick gefolgt war, erblickte nun auch das Objekt der Begierde, holte den Koffer und reichte diesen seinem Mitbewohner. "Fass mich nicht an!", fauchte Law, der mit einer Hand versuchte, den Blondinen fern zu halten. Sanji hingegen ignorierte die Bitte des Verletzten und machte sich an dessen Stichwunde zu schaffen. "Halt die Klappe!...", zischte Sanji. "...Wir brauchen dich noch!".

~~

"Genug geheult!". Aokiji zog Robin hinten an ihrer Bluse grob nach oben, während sie schmerzhaft aufstöhnte. "Ich warne dich ein letztes Mal! Lass sie sofort los!", fauchte Zorro, der wieder mit aller Kraft an den Ketten zog. Hämisch grinsend sah Aokiji den Grünhaarigen an. "Ups! ... Mein Fehler!," gab er gespielt entschuldigend von sich und ließ Robin los, die sodann abrupt und ungebremst auf den Boden knallte. Ein kurzer schmerz erfüllter Laut entwich dabei Robins Lippen, ehe sie das Bewusstsein verlor. "Ich mach dich kalt!", zischte Zorro, als er sah, was der Typ mit seiner Freundin angestellt hatte. Zorro wusste nicht wie, doch er schaffte es tatsächlich, mit einem heftigen Ruck die Ketten aus der Ankerung zu reißen, so dass er zwar noch an den Händen gefesselt war, jedoch nicht mehr von der Decke herabhing.

Überrascht darüber, dass es Zorro tatsächlich gelang, sich teilweise zu befreien, trat Aokiji einige Schritte zurück und griff dabei mit seiner rechten Hand in seine Jackentasche. Doch dem schnellen und heftigen Tritt, den Zorro ihm verpasste, konnte er nicht mehr ausweichen, so dass er rücklings zu Boden ging. Zorro stürmte auf ihn zu, jedoch schien er dieses Mal kein Glück zu haben. Aokiji wich dem nächsten Tritt des Grünhaarigen noch rechtzeitig aus und verpasste diesem mit dem zuvor aus seiner Jacke gezogenen Elektroschocker einen Schlag. Am ganzen Körper zitternd und mit schmerzverzerrter Miene fiel Zorro zu Boden.

~~

Nachdem Sanji und Ace den verletzten Law provisorisch verarztet hatten, setzten sie diesen auf einen Stuhl. Sie selbst positionierten sich vor ihm. Mit ernster Miene musterten sie den Schwarzhaarigen, „Also, raus mit der Sprache... Wo ist Robin???", fragte Sanji in, zu seiner eigenen Überraschung, ruhigem Ton. Obwohl in seinem Inneren ein riesiger Sturm wütete, entschied er sich die Ruhe zu bewahren, war er sich sicher, so mehr Informationen von dem Schwarzhaarigen zu erhalten. Law gab einen leisen resignierten Seufzer von sich. "Ok, ok...!", stöhnte er. "Ich weiß nicht, wo sie ist! Ich sollte sie nur diesem Typen übergeben!", teilte er wahrheitsgemäß mit und hielt dabei seine Hände über die noch immer schmerzende Wunde. "Welchem Typen?", mischte sich nun Ace ein, der bis dahin alles nur stumm beobachtet hatte. "Kein Plan wie der heißt... Der hat mir 'nen Haufen Zaster versprochen, wenn ich ihm die Kleine ausliefere!", erklärte er und zuckte dabei unwissend mit den Schultern. Sauer sprang Sanji auf und fuhr sich dabei mit den Händen durch das blonde Haar. "Für Geld machst du echt alles, oder?", spie er verächtlich und lief in dem kleinen Raum auf und ab, um sich wieder etwas zu beruhigen. "Krieg dich wieder ein...", entgegnete Law dem Blondem und erhob sich, wenn auch etwas umständlich, von seinem Stuhl. "Ich hab mit dem Typen auch noch ne Rechnung offen, also helfe ich euch, Robin zu finden...".

~~

Aokiji setzte sich auf einen nahegelegenen Rollhocker und bestaunte sein Werk. Zum einen seine Exfreundin Robin, die ihn verlassen und damit finanziell ruiniert und sein Ansehen hatte herabsinken lassen, bewusstlos am Boden. Zum anderen der grünhaarige Muskelprotz, der noch immer die Nachwirkungen des Elektroschockers spürte und sich nicht regen konnte. Er seufzte zufrieden. "Solange ihr es euch auf dem

Boden bequem macht, geh ich mal telefonieren!", gab er mit einem anschließenden hämischen Grinsen von sich und stand von dem Hocker auf, um in einen kleinen anliegenden Raum zu verschwinden. Zorro sah ihm hasserfüllt hinterher, sah darin allerdings eine Chance, sich und Robin zu befreien und hier rauszuholen. Schnell warf er noch einen prüfenden Blick auf die Schwarzhaarige, die noch immer regungslos auf dem Boden lag, ehe er mit den Händen versuchte, an seine rechte hintere Hosentasche zu kommen. Jede Bewegung schmerzte, aber er gab sich alle Mühe, den Schmerz so gut es ging zu ignorieren. Nach einigen Versuchen hielt er endlich sein Handy in der Hand. Da ihm jedoch die Sicht aufs Display verwehrt blieb, vertraute er auf seinen Instinkt und tippte, seines Wissens nach, auf die Anruhfunktion und wartete auf das erhoffte Freizeichen, sollte er richtig getippt haben. Es dauerte etwas, doch dann erklang das ersehnte 'Tuten' aus seinem Smartphone. "Zorro, Gott sei dank! Geht es dir gut? Wo bist du? Hast du Robin gefunden?", vernahm er sogleich Sanjis dumpfe Stimme hinter sich. "Ngh!", war leider das einzige, was Zorro hervorbrachte. "Zorro?". Der Grünhaarige holte tief Luft. "G...". Im gleichen Moment hörte er ein leises Seufzen. Sofort widmete er seine Aufmerksamkeit Robin, die gerade aufzuwachen schien. "Shhh", gab er von sich, während er versuchte, seinen Körper näher zu seiner Freundin zu bringen. Auch Robin versuchte, sich aufzurichten. Verwundert sah sie sich in der Halle um. "Wo ist er?", fragte sie und hörte sogleich Sanjis dumpfe Stimme hinter dem Grünhaarigen. "Zorro?? Verdammt nochmal, was ist los?". "Sanji?". Suchend sah sie sich um. Zorro warf ihr einen Blick zu, der ihr deutete, leise zu sein, während er verkrampft mit dem Kopf in die Richtung deutete, in die Aokiji vor ein paar Minuten gelaufen war. Robin nickte zum Verständnis und robbte näher zu Zorro. "Sanji?", flüsterte sie. "Robin? Dir geht es gut, Gott sei Dank!", antwortete der Blonde erleichtert. "Wo seid ihr?". Robin stöhnte schmerzlich, als sie sich weiter aufrichten wollte. "Ich...ich weiß es nicht... Oh Gott, Sanji! Bitte hilf uns!", flehte sie, als auch schon Aokiji wiederkehrte. "Naaaaa! Euch scheint es ja schon wieder gut zu gehen!", stellte er beim Anblick seiner 'Opfer' fest. "Rob...!", hörte man Sanjis Stimme erneut, doch Zorro legte sich ruckartig auf den Rücken, so dass die Stimme verstummte. Den Schmerz, den er bei dieser schnellen Bewegung verspürte, unterdrückte er gekonnt. Überraschenderweise ließen die Schmerzen allmählich nach, wie Zorro feststellte. Rühren tat er sich jedoch nicht, wollte er auf eine passende Gelegenheit warten. "B...ble...ib...ru...ru...hig! Ich...h..hol un...ss...h...hier...raus!", stieß Zorro gequält hervor. Nach wie vor fiel ihm das Sprechen schwer. Robin nickte daraufhin, während ihr stumme Tränen über die mit blutigen Kratzern versehenen Wangen hinunterliefen.